

ZAHLEN • DATEN • FAKTEN

www.statistik.thueringen.de

Statistischer Bericht

K IX - j / 07

**Ausbildungsförderung
nach dem Bundesausbildungs-
förderungsgesetz (BAföG)
in Thüringen
2007**

Bestell - Nr. 02 302

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtige Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 0361 37-734511

Herausgegeben im Dezember 2008

Heft-Nr.: 291 / 08
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Bedarfssätze 1992 bis 2007	4
Grafiken	
1. Geförderte 2007 nach Ausbildungsstätten	5
2. Finanzieller Aufwand 2002 bis 2007 nach Art der Förderung	5
Tabellen	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2002 bis 2007 nach Art der Förderung und Bedarfssatzgruppen	6
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2002 bis 2007 nach Umfang und Art der Förderung	7
3. Geförderte und finanzieller Aufwand 2002 bis 2007 nach Art der Förderung und Ausbildungsstätten	8
4. Geförderte 2002 bis 2007 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Bedarfssatzgruppen	10
5. Geförderte 2002 bis 2007 nach Umfang der Förderung und Wohnung während der Ausbildung	11
6. Geförderte 2002 bis 2007 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Ausbildungsstätten	12
7. Geförderte Studierende 2007 nach Umfang der Förderung, Fachsemestern und Ausbildungsstätten	14
8. Geförderte 2007 nach Altersgruppen und Ausbildungsstätten	15
9. Geförderte 2007 nach Staatsangehörigkeit und Ausbildungsstätten	16
10. Geförderte 2007 nach Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses und Ausbildungsstätten	17
11. Geförderte 2007 nach Zahl der Kinder, Familienstand und Ausbildungsstätten	18
12. Geförderte 2007 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und Ausbildungsstätten	19
13. Geförderte 2007 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und ihrem Gesamteinkommen	20
14. Geförderte 2007 nach Höhe der monatlichen Förderung und Ausbildungsstätten	21

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht sind ausgewählte Ergebnisse des Jahres 2007 der Statistik zum Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt.

Für Vergleichszwecke sind außerdem zum Teil Ergebnisse ab dem Jahre 2002 ausgewiesen.

Die Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten, ihrer Ehegatten und Eltern sowie die Höhe und die Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik bildet § 55 des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, 1680), zuletzt geändert durch das 22. BAföGÄndG vom 23. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3254) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Begriffliche Erläuterungen

Ausbildungsstätte

Als Ausbildungsstätten gelten alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln.

Ausbildungsförderung wurde im Berichtsjahr 2007 geleistet für den Besuch von

- weiterführenden allgemeinbildenden Schulen und Berufsfachschulen ab Klasse 10 und von Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, wenn der Auszubildende nicht bei seinen Eltern wohnt und von der Wohnung der Eltern aus eine entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte nicht erreichbar ist, ferner von
- Abendhauptschulen, Berufsaufbauschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs, von Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt, von Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, sofern sie in einem zumindest zweijährigen Bildungsgang einen berufsqualifizierenden Abschluss (z.B. als "Staatlich geprüfter Techniker") vermitteln sowie von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich um öffentliche Schulen oder um genehmigte Ersatzschulen handelt. Darüber hinaus kann auch die Teilnahme an Fernunterrichtslehrgängen und die Ableistung von Praktika förderungsfähig sein.

Als Berufsfachschulen im Sinne des BAföG gelten auch die Klassen aller Formen der beruflichen Grundbildung (Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsfähiger Bildungsgang). Als Universitäten werden hier die Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie die Gesamthochschulen bezeichnet.

Bedarfssatzgruppe

Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderungsleistungen nach dem BAföG sind die im Gesetz festgelegten Bedarfssätze. Diese Bedarfssätze sind abhängig von der Art der Ausbildungsstätte, die von dem Schüler oder Studierenden besucht wird. Die für eine Förderung in Betracht kommenden Ausbildungsstätten sind vier Gruppen zugeordnet, für die jeweils ein einheitlicher Bedarfssatz gilt. Innerhalb dieser Gruppen wird nochmals danach unterschieden, ob der Schüler oder Studierende während der Ausbildung bei seinen Eltern oder auswärts wohnt. Bei auswärtiger Unterbringung wird ein erhöhter Bedarfssatz zugrunde gelegt.

Die Bedarfssätze sind nach dem Gesetz alle zwei Jahre zu überprüfen und ggf. neu festzusetzen, um sie so insbesondere der Entwicklung der Lebenshaltungskosten anzupassen. Die letzte Anpassung erfolgte im Jahre 2001 durch das Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) vom 19. März 2001 (BGBl. I S. 390). Für den Besuch von Ausbildungsstätten in den Neuen Ländern sowie Berlin-Ost gelten ab 1. April 2001 erstmals die gleichen Bedarfssätze wie im Früheren Bundesgebiet.

Darlehen/Zuschuss

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wurde im Berichtsjahr 2007 im Schulbereich als Zuschuss, beim Besuch von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen in der Regel je zur Hälfte als Zuschuss bzw. unverzinsliches Darlehen geleistet. In bestimmten Fällen wurde seit August 1996 beim Besuch der zuletzt genannten Ausbildungsstätten anstelle von Zuschuss und unverzinslichem Darlehen ein verzinsliches Darlehen gewährt, so z.B. nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer (vgl. 18. BAföGÄndG).

Einkommen der Eltern

Das BAföG geht davon aus, dass zunächst die nach dem bürgerlichen Recht Unterhaltsverpflichteten, also in der Regel die Eltern, für den Unterhalt und die Ausbildung ihrer Kinder aufzukommen haben. Damit diese Belastung zumutbar bleibt, werden vom Einkommen eine Reihe von Freibeträgen für die Eltern, für den Geförderten sowie für weitere unterhaltsberechtigzte Kinder der Eltern abgezogen.

Als Einkommen wird in dieser Veröffentlichung der Gesamtbetrag der positiven Einkünfte im Sinne des Einkommensteuerrechts, also das Bruttoeinkommen vor Abzug von Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung dargestellt. Ausgangsbasis für die Berechnung der Förderung nach dem BAföG ist dabei jeweils das Einkommen im vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraumes. Zieht man von diesem Einkommen die Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung sowie die zustehenden Freibeträge ab und addiert sonstige Einnahmen, die zur Deckung des Lebensunterhalts bestimmt sind (z.B. Krankengeld, Arbeitslosengeld), so erhält man das "anzurechnende Einkommen".

Eine Anrechnung des Einkommens der Eltern auf die Förderung kann in bestimmten Fällen völlig entfallen, so z.B. wenn der Geförderte ein Abendgymnasium oder ein Kolleg besucht, wenn er bei Beginn des Ausbildungsabschnitts bereits das 30. Lebensjahr vollendet hat oder aber eine weitere in sich selbständige Ausbildung beginnt, nachdem seine Eltern ihm gegenüber ihre Unterhaltspflicht erfüllt haben.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren leiten im Auftrag der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Der in der Statistik erfasste finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht geringfügig vom so genannten "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptursache hierfür ist, dass Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d.h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

Geförderte

Die Zahl der Geförderten wird in Abhängigkeit vom Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben:

a) Gesamtzahl der Geförderten

Gezählt wird jeder Geförderte, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Die Angaben entsprechen dabei jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

b) Durchschnittlicher Monatsbestand der Geförderten

Es handelt sich um eine fiktive Zahl, bei der unterstellt wird, dass alle Personen ganzjährig gefördert werden. Sie ist das arithmetische Mittel aus den zwölf Monatsbeständen.

Voll-/Teilförderung

Ein Schüler oder Studierender gilt als **vollgefordert**, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf (= Grundbedarf gemäß Bedarfssatz + Zusatzbedarf, z.B. Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt) in voller Höhe abdeckt. Als **teilgefordert** wird er gezählt, wenn ihm auf seine Förderung eigenes Einkommen, Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. seines Ehegatten angerechnet wird. Zur Ermittlung des Förderungsbetrages wird in diesem Fall vom Gesamtbedarf das "anzurechnende Einkommen" abgezogen (siehe auch Erläuterung zum Begriff "Einkommen der Eltern").

Links

Weitere Informationen zur zugrunde liegenden Erhebung sind im Internet unter folgenden Links verfügbar:

Qualitätsbericht: www.statistikportal.de/Statistik-Portal/klassifikationen.asp

Weitere statistische Ergebnisse, Informationen und Analysen enthält die Website des Thüringer Landesamtes für Statistik www.statistik.thueringen.de.

Bedarfssätze 1992 bis 2007

Bedarfssatzgruppe	Früheres Bundesgebiet				Neue Länder und Berlin-Ost				Deutschland	
	1. Juli 1992	1. Juli 1995	1. Juli 1998	1. Okt. 1999	1. Juli 1992	1. Juli 1995	1. Juli 1998	1. Okt. 1999		
	bis 30. Juni 1995 ¹⁾	bis 30. Juni 1998 ²⁾	bis 30. Sept. 1999 ³⁾	bis 31. März 2001 ⁴⁾	bis 30. Juni 1995 ¹⁾	bis 30. Juni 1998 ²⁾	bis 30. Sept. 1999 ³⁾	bis 31. März 2001 ⁴⁾	ab 1. April 2001 ⁵⁾	
EUR je Monat										
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt ⁶⁾	a	168,73	176,40	178,95	181,51	158,50	163,61	166,17	168,73	192
	b	301,66	314,44	319,56	327,23	276,10	286,32	291,44	296,55	348
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	a	301,66	314,44	319,56	327,23	286,32	296,55	301,66	309,33	348
	b	363,02	378,36	386,03	393,69	311,89	324,67	332,34	340,01	417
Abendgymnasien, Kollegs sowie Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	a	306,78	319,56	324,67	332,34	286,32	296,55	301,66	309,33	354
	b	386,03	401,36	409,03	416,70	311,89	324,67	329,78	334,90	443
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	a	327,23	342,57	347,68	355,35	306,78	319,56	324,67	332,34	377
	b	406,48	424,37	432,04	439,71	332,34	347,68	352,79	357,90	466

1) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 15. BAföGÄndG vom 19. Juni 1992

2) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 17. BAföGÄndG vom 24. Juli 1995

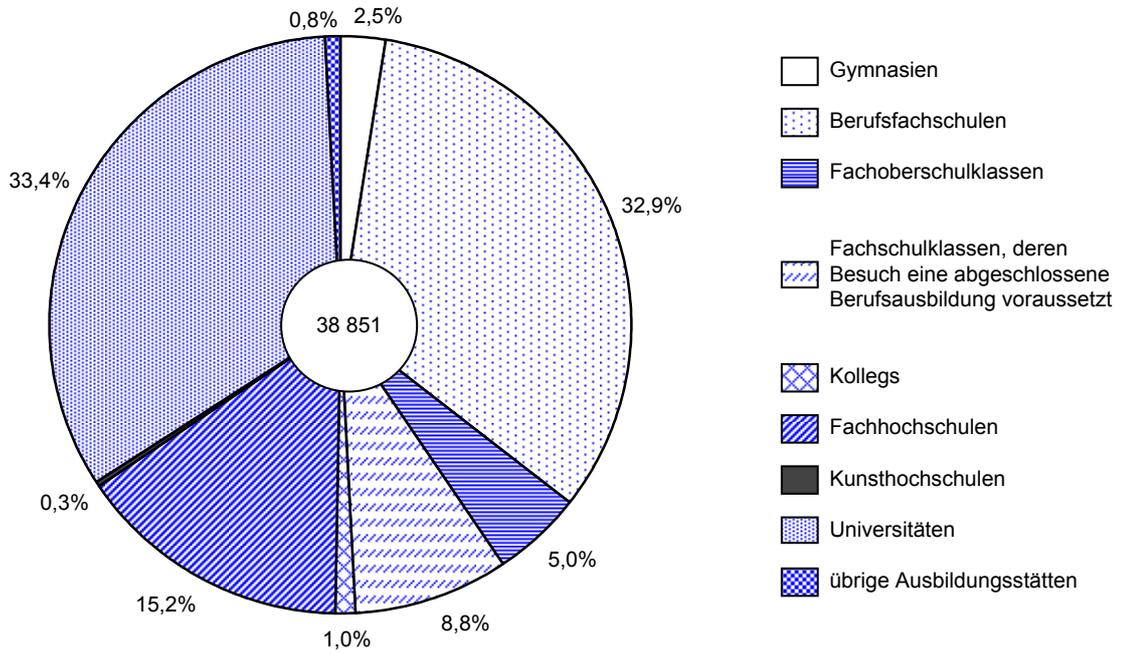
3) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 19. BAföGÄndG vom 25. Juni 1998

4) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 20. BAföGÄndG vom 7. Mai 1999

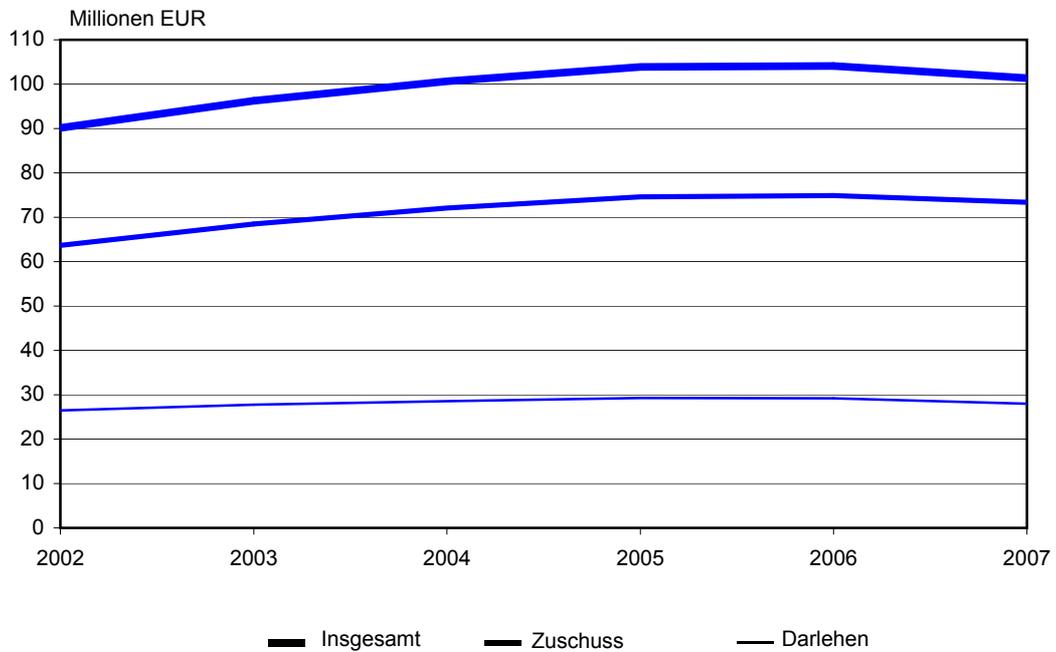
5) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des Ausbildungsförderungsreformgesetzes (AföRG) vom 19. März 2001

6) bei den Eltern wohnende Schüler - Förderung nur für Schüler an zumindest zweijährigen Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)

1. Geförderte 2007 nach Ausbildungsstätten



2. Finanzieller Aufwand 2002 bis 2007 nach Art der Förderung



1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2002 bis 2007 nach Art der Förderung und Bedarfssatzgruppen

Bedarfssatzgruppe	Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand					Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person ¹⁾ EUR je Monat
		insgesamt	durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	davon		1 000 EUR	%	
					Zuschuss	Darlehen			
Anzahl	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%	EUR je Monat				
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	2002	12 693	8 233	24 766	24 761	100,0	4	0,0	251
	2003	13 952	9 002	27 010	27 006	100,0	4	0,0	250
	2004	14 491	9 440	28 592	28 591	100,0	1	0,0	252
	2005	14 867	9 648	29 687	29 685	100,0	2	0,0	256
	2006	14 922	9 629	29 448	29 446	100,0	2	0,0	255
	2007	14 201	9 245	28 417	28 414	100,0	3	0,0	256
	Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2002	1 627	782	3 174	3 174	100,0	-	-
2003		1 769	868	3 547	3 547	100,0	-	-	340
2004		1 781	880	3 610	3 610	100,0	-	-	342
2005		1 718	843	3 408	3 408	100,0	-	-	337
2006		1 584	767	3 070	3 070	100,0	-	-	333
2007		1 576	774	3 195	3 195	100,0	-	-	344
Abendgymnasien, Kollegs sowie Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt		2002	2 705	1 935	9 038	9 038	100,0	-	-
	2003	2 953	2 113	9 831	9 831	100,0	-	-	388
	2004	3 177	2 283	10 584	10 583	100,0	1	0,0	386
	2005	3 387	2 453	11 341	11 341	100,0	-	-	385
	2006	3 568	2 703	12 214	12 214	100,0	-	-	377
	2007	3 825	2 874	12 625	12 625	100,0	-	-	366
	Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	2002	18 422	12 702	53 165	26 691	50,2	26 473	49,8
2003		19 345	13 243	55 902	28 114	50,3	27 789	49,7	352
2004		19 354	13 467	57 846	29 276	50,6	28 571	49,4	358
2005		19 764	13 546	59 425	30 178	50,8	29 248	49,2	366
2006		19 592	13 464	59 348	30 146	50,8	29 203	49,2	367
2007		19 249	12 976	57 148	29 169	51,0	27 979	49,0	367
Insgesamt ²⁾		2002	35 448	23 652	90 147	63 667	70,6	26 480	29,4
	2003	38 020	25 228	96 294	68 499	71,1	27 795	28,9	318
	2004	38 805	26 071	100 642	72 068	71,6	28 574	28,4	322
	2005	39 737	26 490	103 865	74 615	71,8	29 250	28,2	327
	2006	39 667	26 564	104 084	74 879	71,9	29 205	28,1	327
	2007	38 851	25 868	101 385	73 403	72,4	27 983	27,6	327

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand - 2) einschließlich Fernunterrichtsinstitute, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können

2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2002 bis 2007 nach Umfang und Art der Förderung

Jahr	Geförderte						Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungs- betrag pro Person ¹⁾ EUR je Monat
	ins- gesamt	davon erhielten				durch- schnittlicher Monats- bestand	ins- gesamt	davon		
		Vollförderung		Teilförderung				Zuschuss	Darlehen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR	%			
Schüler										
2002	17 025	9 171	53,9	7 854	46,1	10 950	36 978	100,0	0,0	281
2003	18 674	9 828	52,6	8 846	47,4	11 984	40 388	100,0	0,0	281
2004	19 449	10 335	53,1	9 114	46,9	12 602	42 786	100,0	0,0	283
2005	19 972	10 843	54,3	9 129	45,7	12 943	44 436	100,0	0,0	286
2006	20 074	10 874	54,2	9 200	45,8	13 100	44 732	100,0	0,0	285
2007	19 602	11 109	56,7	8 493	43,3	12 892	44 237	100,0	0,0	286
Studierende										
2002	18 422	5 338	29,0	13 084	71,0	12 702	53 165	50,2	49,8	349
2003	19 345	5 778	29,9	13 567	70,1	13 243	55 902	50,3	49,7	352
2004	19 354	6 014	31,1	13 340	68,9	13 467	57 846	50,6	49,4	358
2005	19 764	6 358	32,2	13 406	67,8	13 546	59 425	50,8	49,2	366
2006	19 592	6 311	32,2	13 281	67,8	13 464	59 348	50,8	49,2	367
2007	19 249	6 463	33,6	12 786	66,4	12 976	57 148	51,0	49,0	367
Insgesamt ²⁾										
2002	35 448	14 509	40,9	20 939	59,1	23 652	90 147	70,6	29,4	318
2003	38 020	15 607	41,0	22 413	59,0	25 228	96 294	71,1	28,9	318
2004	38 805	16 351	42,1	22 454	57,9	26 071	100 642	71,6	28,4	322
2005	39 737	17 202	43,3	22 535	56,7	26 490	103 865	71,8	28,2	327
2006	39 667	17 186	43,3	22 481	56,7	26 564	104 084	71,9	28,1	327
2007	38 851	17 572	45,2	21 279	54,8	25 868	101 385	72,4	27,6	327

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand - 2) einschließlich Geförderte an Fernunterrichtsinstituten

3. Geförderte und finanzieller Aufwand 2002 bis 2007 nach Art der Förderung und Ausbildungsstätten

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person ¹⁾ EUR je Monat
	insgesamt	durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	davon			
				Zuschuss	Darlehen		
Anzahl		1 000 EUR	%	1 000 EUR	%		

Gymnasien

2002	986	660	2 369	2 369	100,0	-	-	299
2003	991	664	2 334	2 334	100,0	-	-	293
2004	971	643	2 252	2 252	100,0	-	-	292
2005	974	646	2 341	2 341	100,0	-	-	302
2006	997	647	2 378	2 378	100,0	-	-	306
2007	987	634	2 292	2 292	100,0	-	-	301

Berufsfachschulen ²⁾

2002	11 243	7 300	21 358	21 355	100,0	2	0,0	244
2003	12 468	8 051	23 583	23 579	100,0	4	0,0	244
2004	13 034	8 508	25 199	25 198	100,0	1	0,0	247
2005	13 434	8 729	26 293	26 291	100,0	2	0,0	251
2006	13 493	8 724	26 089	26 087	100,0	2	0,0	249
2007	12 780	8 353	25 132	25 129	100,0	3	0,0	251

Fachoberschulklassen

2002	2 012	1 019	4 062	4 060	100,0	2	0,0	332
2003	2 175	1 110	4 461	4 461	100,0	-	-	335
2004	2 192	1 131	4 581	4 581	100,0	-	-	338
2005	2 106	1 080	4 305	4 305	100,0	-	-	332
2006	1 957	995	3 924	3 924	100,0	-	-	329
2007	1 939	998	4 033	4 033	100,0	-	-	337

Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

2002	2 292	1 635	7 384	7 384	100,0	-	-	376
2003	2 520	1 816	8 175	8 175	100,0	-	-	375
2004	2 755	1 987	8 920	8 919	100,0	1	0,0	374
2005	2 967	2 165	9 730	9 730	100,0	-	-	375
2006	3 154	2 416	10 612	10 612	100,0	-	-	366
2007	3 423	2 593	11 061	11 061	100,0	-	-	355

Kollegs

2002	411	298	1 646	1 646	100,0	-	-	460
2003	430	296	1 645	1 645	100,0	-	-	464
2004	420	294	1 656	1 656	100,0	-	-	469
2005	419	287	1 605	1 605	100,0	-	-	466
2006	413	286	1 599	1 599	100,0	-	-	466
2007	401	281	1 563	1 563	100,0	-	-	464

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand - 2) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

Noch: 3. Geförderte und finanzieller Aufwand 2002 bis 2007 nach Art der Förderung und Ausbildungsstätten

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand					Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person ¹⁾ EUR je Monat	
	insgesamt	durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	davon		1 000 EUR	%		
				Zuschuss	Darlehen				
Anzahl		1 000 EUR		%		1 000 EUR		%	
Fachhochschulen									
2002	5 691	3 881	16 945	8 511	50,2	8 434	49,8	364	
2003	6 172	4 079	18 096	9 107	50,3	8 989	49,7	370	
2004	6 099	4 249	19 382	9 834	50,7	9 548	49,3	380	
2005	6 166	4 240	19 853	10 087	50,8	9 766	49,2	390	
2006	6 031	4 135	19 494	9 871	50,6	9 623	49,4	393	
2007	5 914	3 983	18 689	9 505	50,9	9 185	49,1	391	
Kunsthochschulen									
2002	164	119	536	269	50,2	267	49,8	376	
2003	142	103	439	220	50,0	219	50,0	355	
2004	123	84	337	169	50,2	168	49,8	334	
2005	125	80	328	166	50,5	162	49,5	340	
2006	112	76	298	150	50,1	149	49,9	328	
2007	124	77	327	167	51,2	159	48,8	354	
Universitäten									
2002	12 384	8 585	35 291	17 715	50,2	17 576	49,8	343	
2003	12 810	8 914	36 878	18 541	50,3	18 338	49,7	345	
2004	12 908	8 981	37 618	19 018	50,6	18 600	49,4	349	
2005	13 254	9 079	38 783	19 694	50,8	19 090	49,2	356	
2006	13 224	9 112	39 142	19 918	50,9	19 224	49,1	358	
2007	12 983	8 766	37 667	19 263	51,1	18 404	48,9	358	
übrige Ausbildungsstätten									
2002	265	155	557	358	64,3	199	35,7	299	
2003	312	195	683	438	64,1	245	35,9	292	
2004	303	195	698	442	63,3	257	36,8	298	
2005	292	185	626	396	63,3	230	36,7	283	
2006	286	172	546	339	62,1	207	37,9	264	
2007	300	184	620	390	62,8	231	37,2	282	
Insgesamt									
2002	35 448	23 652	90 147	63 667	70,6	26 480	29,4	318	
2003	38 020	25 228	96 294	68 499	71,1	27 795	28,9	318	
2004	38 805	26 071	100 642	72 068	71,6	28 574	28,4	322	
2005	39 737	26 490	103 865	74 615	71,8	29 250	28,2	327	
2006	39 667	26 564	104 084	74 879	71,9	29 205	28,1	327	
2007	38 851	25 868	101 385	73 403	72,4	27 983	27,6	327	

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

4. Geförderte 2002 bis 2007 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Bedarfssatzgruppen

Bedarfssatzgruppe	Jahr	Geförderte			Davon erhielten					
		ins-gesamt	davon wohnten		zu-sammen	Vollförderung		Teilförderung		
			bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	zu-sammen	davon wohnten	
									bei den Eltern	nicht bei den Eltern
			Anzahl			%		Anzahl	%	
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschul-klassen, deren Besuch eine abgeschlos-sene Berufsausbildung nicht voraussetzt	2002	12 693	5 608	7 085	6 622	50,3	49,7	6 071	37,6	62,4
	2003	13 952	6 137	7 815	7 066	49,9	50,1	6 886	38,0	62,0
	2004	14 491	6 333	8 158	7 458	48,9	51,1	7 033	38,2	61,8
	2005	14 867	6 412	8 455	7 948	48,7	51,3	6 919	36,8	63,2
	2006	14 922	6 525	8 397	8 026	50,3	49,7	6 896	36,1	63,9
	2007	14 201	6 282	7 919	8 125	50,6	49,4	6 076	35,7	64,3
	Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbau-schulen und Fachoberschul-klassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2002	1 627	812	815	832	45,8	54,2	795	54,2
2003		1 769	839	930	889	42,5	57,5	880	52,4	47,6
2004		1 781	870	911	908	43,5	56,5	873	54,4	45,6
2005		1 718	808	910	839	42,7	57,3	879	51,2	48,8
2006		1 584	729	855	762	40,7	59,3	822	51,0	49,0
2007		1 576	696	880	838	40,2	59,8	738	48,6	51,4
Abendgymnasien, Kollegs sowie Fach-schul-klassen, deren Besuch eine abge-schlossene Berufsausbildung voraussetzt		2002	2 705	838	1 867	1 717	27,1	72,9	988	37,7
	2003	2 953	954	1 999	1 873	28,6	71,4	1 080	38,8	61,2
	2004	3 177	1 010	2 167	1 969	28,9	71,1	1 208	36,5	63,5
	2005	3 387	1 050	2 337	2 056	28,0	72,0	1 331	35,6	64,4
	2006	3 568	1 172	2 396	2 086	30,0	70,0	1 482	36,9	63,1
	2007	3 825	1 350	2 475	2 146	32,9	67,1	1 679	38,4	61,6
	Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	2002	18 422	2 665	15 757	5 338	16,0	84,0	13 084	13,8
2003		19 345	2 774	16 571	5 778	15,0	85,0	13 567	14,1	85,9
2004		19 354	2 662	16 692	6 014	14,8	85,2	13 340	13,3	86,7
2005		19 764	2 649	17 115	6 358	14,2	85,8	13 406	13,0	87,0
2006		19 592	2 500	17 092	6 311	13,6	86,4	13 281	12,4	87,6
2007		19 249	2 392	16 857	6 463	13,6	86,4	12 786	11,9	88,1
Insgesamt ¹⁾		2002	35 448	9 923	25 525	14 509	34,7	65,3	20 939	23,4
	2003	38 020	10 704	27 316	15 607	34,0	66,0	22 413	24,1	75,9
	2004	38 805	10 875	27 930	16 351	33,6	66,4	22 454	23,9	76,1
	2005	39 737	10 919	28 818	17 202	33,2	66,8	22 535	23,1	76,9
	2006	39 667	10 926	28 741	17 186	33,9	66,1	22 481	22,7	77,3
	2007	38 851	10 720	28 131	17 572	34,3	65,7	21 279	22,0	78,0

1) einschließlich Fernunterrichtsinstitute, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können

5. Geförderte 2002 bis 2007 nach Umfang der Förderung und Wohnung während der Ausbildung

Jahr	Geförderte			Davon erhielten					
				Vollförderung			Teilförderung		
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	davon wohnten		zusammen	davon wohnten	
		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den
		Eltern			Eltern			Eltern	
Anzahl			%			Anzahl	%		

Schüler

2002	17 025	7 258	9 767	9 171	45,5	54,5	7 854	39,3	60,7
2003	18 674	7 930	10 744	9 828	45,1	54,9	8 846	39,5	60,5
2004	19 449	8 213	11 236	10 335	44,6	55,4	9 114	39,5	60,5
2005	19 972	8 270	11 702	10 843	44,3	55,7	9 129	38,0	62,0
2006	20 074	8 426	11 648	10 874	45,7	54,3	9 200	37,6	62,4
2007	19 602	8 328	11 274	11 109	46,4	53,6	8 493	37,4	62,6

Studierende

2002	18 422	2 665	15 757	5 338	16,0	84,0	13 084	13,8	86,2
2003	19 345	2 774	16 571	5 778	15,0	85,0	13 567	14,1	85,9
2004	19 354	2 662	16 692	6 014	14,8	85,2	13 340	13,3	86,7
2005	19 764	2 649	17 115	6 358	14,2	85,8	13 406	13,0	87,0
2006	19 592	2 500	17 092	6 311	13,6	86,4	13 281	12,4	87,6
2007	19 249	2 392	16 857	6 463	13,6	86,4	12 786	11,9	88,1

Insgesamt ¹⁾

2002	35 448	9 923	25 525	14 509	34,7	65,3	20 939	23,4	76,6
2003	38 020	10 704	27 316	15 607	34,0	66,0	22 413	24,1	75,9
2004	38 805	10 875	27 930	16 351	33,6	66,4	22 454	23,9	76,1
2005	39 737	10 919	28 818	17 202	33,2	66,8	22 535	23,1	76,9
2006	39 667	10 926	28 741	17 186	33,9	66,1	22 481	22,7	77,3
2007	38 851	10 720	28 131	17 572	34,3	65,7	21 279	22,0	78,0

1) einschließlich Geförderte an Fernunterrichtsinstituten

6. Geförderte 2002 bis 2007 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Ausbildungsstätten

Jahr	Geförderte			Davon erhielten					
				Vollförderung			Teilförderung		
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	davon wohnten		zusammen	davon wohnten	
		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern
Anzahl			%			Anzahl	%		

Gymnasien

2002	986	-	986	419	-	100,0	567	-	100,0
2003	991	-	991	380	-	100,0	611	-	100,0
2004	971	-	971	393	-	100,0	578	-	100,0
2005	974	-	974	406	-	100,0	568	-	100,0
2006	997	-	997	424	-	100,0	573	-	100,0
2007	987	-	987	452	-	100,0	535	-	100,0

Berufsfachschulen ¹⁾

2002	11 243	5 608	5 635	5 980	55,7	44,3	5 263	43,3	56,7
2003	12 468	6 137	6 331	6 437	54,7	45,3	6 031	43,3	56,7
2004	13 034	6 333	6 701	6 832	53,4	46,6	6 202	43,3	56,7
2005	13 434	6 412	7 022	7 314	52,9	47,1	6 120	41,6	58,4
2006	13 493	6 525	6 968	7 401	54,5	45,5	6 092	40,9	59,1
2007	12 780	6 282	6 498	7 450	55,2	44,8	5 330	40,7	59,3

Fachoberschulklassen

2002	2 012	812	1 200	1 010	37,7	62,3	1 002	43,0	57,0
2003	2 175	838	1 337	1 090	34,6	65,4	1 085	42,5	57,5
2004	2 192	868	1 324	1 098	35,9	64,1	1 094	43,3	56,7
2005	2 106	807	1 299	1 031	34,7	65,3	1 075	41,8	58,2
2006	1 957	728	1 229	928	33,4	66,6	1 029	40,6	59,4
2007	1 939	694	1 245	1 014	33,1	66,9	925	38,7	61,3

Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

2002	2 292	760	1 532	1 339	29,7	70,3	953	38,0	62,0
2003	2 520	867	1 653	1 473	31,0	69,0	1 047	39,2	60,8
2004	2 755	931	1 824	1 574	31,6	68,4	1 181	36,7	63,3
2005	2 967	966	2 001	1 664	29,9	70,1	1 303	36,0	64,0
2006	3 154	1 081	2 073	1 700	31,8	68,2	1 454	37,2	62,8
2007	3 423	1 265	2 158	1 773	35,3	64,7	1 650	38,7	61,3

Kollegs

2002	411	78	333	377	18,0	82,0	34	29,4	70,6
2003	430	86	344	398	19,3	80,7	32	28,1	71,9
2004	420	79	341	393	18,1	81,9	27	29,6	70,4
2005	419	84	335	391	20,2	79,8	28	17,9	82,1
2006	413	91	322	385	22,1	77,9	28	21,4	78,6
2007	401	84	317	372	21,0	79,0	29	20,7	79,3

1) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

Noch: 6. Geförderte 2002 bis 2007 nach Umfang der Förderung, Wohnung während der Ausbildung und Ausbildungsstätten

Jahr	Geförderte			Davon erhielten					
				Vollförderung			Teilförderung		
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	davon wohnten		zusammen	davon wohnten	
		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den
		Eltern			Eltern			Eltern	
Anzahl			%			Anzahl	%		

Fachhochschulen

2002	5 691	1 228	4 463	1 988	21,1	78,9	3 703	21,8	78,2
2003	6 172	1 272	4 900	2 243	18,9	81,1	3 929	21,6	78,4
2004	6 099	1 187	4 912	2 356	18,1	81,9	3 743	20,3	79,7
2005	6 166	1 140	5 026	2 498	17,1	82,9	3 668	19,4	80,6
2006	6 031	1 086	4 945	2 486	17,7	82,3	3 545	18,2	81,8
2007	5 914	1 065	4 849	2 494	17,9	82,1	3 420	18,1	81,9

Kunsthochschulen

2002	164	6	158	45	4,4	95,6	119	3,4	96,6
2003	142	5	137	38	2,6	97,4	104	3,8	96,2
2004	123	4	119	33	6,1	93,9	90	2,2	97,8
2005	125	4	121	30	10,0	90,0	95	1,1	98,9
2006	112	2	110	21	4,8	95,2	91	1,1	98,9
2007	124	3	121	36	8,3	91,7	88	0,0	100,0

Universitäten

2002	12 384	1 379	11 005	3 298	13,0	87,0	9 086	10,5	89,5
2003	12 810	1 429	11 381	3 486	12,5	87,5	9 324	10,6	89,4
2004	12 908	1 422	11 486	3 608	12,6	87,4	9 300	10,4	89,6
2005	13 254	1 443	11 811	3 813	12,2	87,8	9 441	10,4	89,6
2006	13 224	1 351	11 873	3 786	10,9	89,1	9 438	9,9	90,1
2007	12 983	1 264	11 719	3 912	10,8	89,2	9 071	9,3	90,7

übrige Ausbildungsstätten

2002	265	52	213	53	5,7	94,3	212	23,1	76,9
2003	312	70	242	62	9,7	90,3	250	25,6	74,4
2004	303	51	252	64	12,5	87,5	239	18,0	82,0
2005	292	63	229	55	9,1	90,9	237	24,5	75,5
2006	286	62	224	55	7,3	92,7	231	25,1	74,9
2007	300	63	237	69	7,2	92,8	231	25,1	74,9

Insgesamt

2002	35 448	9 923	25 525	14 509	34,7	65,3	20 939	23,4	76,6
2003	38 020	10 704	27 316	15 607	34,0	66,0	22 413	24,1	75,9
2004	38 805	10 875	27 930	16 351	33,6	66,4	22 454	23,9	76,1
2005	39 737	10 919	28 818	17 202	33,2	66,8	22 535	23,1	76,9
2006	39 667	10 926	28 741	17 186	33,9	66,1	22 481	22,7	77,3
2007	38 851	10 720	28 131	17 572	34,3	65,7	21 279	22,0	78,0

7. Geförderte Studierende 2007 nach Umfang der Förderung, Fachsemestern^{*)} und Ausbildungsstätten

Fachsemester	Geförderte Studierende				Und zwar							
	männlich	weiblich	insgesamt		erhielten				wohnten			
					Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
	Anzahl		% ¹⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾			
Fachhochschulen												
1. Fachsemester	972	669	1 641	27,7	694	42,3	947	57,7	346	1 295	78,9	
2. Fachsemester	28	16	44	0,7	15	34,1	29	65,9	11	33	75,0	
3. Fachsemester	916	626	1 542	26,1	662	42,9	880	57,1	298	1 244	80,7	
4. Fachsemester	40	26	66	1,1	32	48,5	34	51,5	12	54	81,8	
5. Fachsemester	576	411	987	16,7	406	41,1	581	58,9	145	842	85,3	
6. Fachsemester	81	55	136	2,3	49	36,0	87	64,0	16	120	88,2	
7. Fachsemester	571	519	1 090	18,4	440	40,4	650	59,6	171	919	84,3	
8. Fachsemester	97	73	170	2,9	72	42,4	98	57,6	37	133	78,2	
9. Fachsemester	78	101	179	3,0	86	48,0	93	52,0	24	155	86,6	
10. Fachsemester	7	32	39	0,7	25	64,1	14	35,9	3	36	92,3	
11. Fachsemester	4	7	11	0,2	7	63,6	4	36,4	-	11	100,0	
12. Fachsemester	4	1	5	0,1	3	60,0	2	40,0	1	4	80,0	
13. Fachsemester	1	-	1	0,0	1	100,0	-	-	-	1	100,0	
14. Fachsemester	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ohne Angabe	-	3	3	0,1	2	66,7	1	33,3	1	2	66,7	
Insgesamt	3 375	2 539	5 914	100	2 494	42,2	3 420	57,8	1 065	4 849	82,0	
Kunsthochschulen												
1. Fachsemester	16	31	47	37,9	13	27,7	34	72,3	2	45	95,7	
2. Fachsemester	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. Fachsemester	13	13	26	21,0	8	30,8	18	69,2	1	25	96,2	
4. Fachsemester	1	-	1	0,8	1	100,0	-	-	-	1	100,0	
5. Fachsemester	5	18	23	18,5	8	34,8	15	65,2	-	23	100,0	
6. Fachsemester	-	2	2	1,6	2	100,0	-	-	-	2	100,0	
7. Fachsemester	5	5	10	8,1	2	20,0	8	80,0	-	10	100,0	
8. Fachsemester	2	5	7	5,6	-	-	7	100,0	-	7	100,0	
9. Fachsemester	1	4	5	4,0	1	20,0	4	80,0	-	5	100,0	
10. Fachsemester	1	1	2	1,6	1	50,0	1	50,0	-	2	100,0	
11. Fachsemester	1	-	1	0,8	-	-	1	100,0	-	1	100,0	
12. Fachsemester	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	45	79	124	100	36	29,0	88	71,0	3	121	97,6	
Universitäten												
1. Fachsemester	1 467	2 008	3 475	26,8	1 115	32,1	2 360	67,9	467	3 008	86,6	
2. Fachsemester	99	144	243	1,9	72	29,6	171	70,4	33	210	86,4	
3. Fachsemester	1 206	1 597	2 803	21,6	837	29,9	1 966	70,1	281	2 522	90,0	
4. Fachsemester	135	215	350	2,7	113	32,3	237	67,7	26	324	92,6	
5. Fachsemester	799	1 262	2 061	15,9	596	28,9	1 465	71,1	183	1 878	91,1	
6. Fachsemester	100	178	278	2,1	80	28,8	198	71,2	14	264	95,0	
7. Fachsemester	565	829	1 394	10,7	392	28,1	1 002	71,9	102	1 292	92,7	
8. Fachsemester	143	228	371	2,9	102	27,5	269	72,5	25	346	93,3	
9. Fachsemester	628	843	1 471	11,3	391	26,6	1 080	73,4	106	1 365	92,8	
10. Fachsemester	94	160	254	2,0	100	39,4	154	60,6	13	241	94,9	
11. Fachsemester	68	154	222	1,7	82	36,9	140	63,1	9	213	95,9	
12. Fachsemester	4	20	24	0,2	12	50,0	12	50,0	2	22	91,7	
13. Fachsemester	7	22	29	0,2	16	55,2	13	44,8	3	26	89,7	
14. Fachsemester	1	2	3	0,0	2	66,7	1	33,3	-	3	100,0	
15. Fachsemester	1	3	4	0,0	2	50,0	2	50,0	-	4	100,0	
Ohne Angabe	-	1	1	0,0	-	-	1	100,0	-	1	100,0	
Insgesamt	5 317	7 666	12 983	100	3 912	30,1	9 071	69,9	1 264	11 719	90,3	

*) Die Ausbildung wird überwiegend im Wintersemester aufgenommen. Daher ist die Anzahl der Geförderten im 1. Fachsemester stets wesentlich höher als im 2. Fachsemester. - 1) Anteil an der Zeile "Insgesamt" - 2) Anteil an der Spalte "insgesamt"

8. Geförderte 2007 nach Altersgruppen und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Insgesamt								
Gymnasien	987	-	733	240	14	-	-	-
Berufsfachschulen	12 709	1	7 000	4 872	772	63	1	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	71	-	16	47	6	1	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	397	-	218	151	27	1	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 423	-	544	2 015	791	72	-	1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 542	-	162	1 054	316	10	-	-
Kollegs	401	-	14	268	114	4	1	-
Fachhochschulen	5 914	-	303	3 363	1 950	277	18	3
Kunsthochschulen	124	-	13	88	23	-	-	-
Universitäten	12 983	1	1 259	8 928	2 484	269	29	13
Übrige Ausbildungsstätten	300	-	55	161	74	10	-	-
Insgesamt	38 851	2	10 317	21 187	6 571	707	50	17
weiblich								
Gymnasien	587	-	440	139	8	-	-	-
Berufsfachschulen	9 140	-	5 059	3 534	507	39	1	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	47	-	13	28	5	-	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	235	-	128	90	17	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 363	-	473	1 522	341	26	-	1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	723	-	103	500	117	3	-	-
Kollegs	184	-	9	127	47	-	1	-
Fachhochschulen	2 539	-	185	1 503	739	104	6	2
Kunsthochschulen	79	-	9	57	13	-	-	-
Universitäten	7 666	-	889	5 386	1 253	116	13	9
Übrige Ausbildungsstätten	154	-	28	87	35	4	-	-
Zusammen	23 717	-	7 336	12 973	3 082	292	22	12

9. Geförderte 2007 nach Staatsangehörigkeit und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Ins- gesamt	Davon							
		Deutsche		Ausländer aus				heimatlose und asyl- berechtigte Ausländer	
				EU - Ländern		Nicht EU - Ländern			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt									
Gymnasien	987	973	98,6	1	0,1	9	0,9	4	0,4
Berufsfachschulen	12 709	12 595	99,1	11	0,1	63	0,5	40	0,3
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	71	71	100,0	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	397	389	98,0	-	-	8	2,0	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 423	3 419	99,9	-	-	3	0,1	1	0,0
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 542	1 538	99,7	-	-	3	0,2	1	0,1
Kollegs	401	399	99,5	1	0,2	-	-	1	0,2
Fachhochschulen	5 914	5 862	99,1	4	0,1	37	0,6	11	0,2
Kunsthochschulen	124	119	96,0	2	1,6	3	2,4	-	-
Universitäten	12 983	12 845	98,9	25	0,2	85	0,7	28	0,2
Übrige Ausbildungsstätten	300	295	98,3	1	0,3	3	1,0	1	0,3
Insgesamt	38 851	38 505	99,1	45	0,1	214	0,6	87	0,2
weiblich									
Gymnasien	587	580	98,8	-	-	5	0,9	2	0,3
Berufsfachschulen	9 140	9 061	99,1	10	0,1	42	0,5	27	0,3
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	47	47	100,0	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	235	231	98,3	-	-	4	1,7	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 363	2 359	99,8	-	-	3	0,1	1	0,0
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	723	720	99,6	-	-	3	0,4	-	-
Kollegs	184	183	99,5	1	0,5	-	-	-	-
Fachhochschulen	2 539	2 511	98,9	1	0,0	23	0,9	4	0,2
Kunsthochschulen	79	76	96,2	1	1,3	2	2,5	-	-
Universitäten	7 666	7 594	99,1	15	0,2	46	0,6	11	0,1
Übrige Ausbildungsstätten	154	153	99,4	-	-	1	0,6	-	-
Zusammen	23 717	23 515	99,1	28	0,1	129	0,5	45	0,2

10. Geförderte 2007 nach Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Ohne berufsqualifizierenden Abschluss/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss								
			zusammen	erlangt durch Abschluss einer							
				Lehre	Berufsfachschule ¹⁾	Fachschulklasse ²⁾	Höheren Fachschule/Akademie	Fachhochschule	Kunsthochschule	Universität	sonstigen Ausbildungsstätte
Insgesamt											
Gymnasien	987	954	33	-	1	-	-	-	-	-	32
Berufsfachschulen	12 709	12 255	454	2	446	-	-	-	-	-	6
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	71	70	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	397	383	14	-	3	-	-	-	-	-	11
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 423	3 313	110	9	15	85	-	-	-	-	1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 542	1 508	34	1	3	2	-	-	-	-	28
Kollegs	401	355	46	34	12	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulen	5 914	5 678	236	197	4	3	2	2	-	-	28
Kunsthochschulen	124	124	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universitäten	12 983	12 883	100	55	2	-	-	-	-	24	19
Übrige Ausbildungsstätten	300	197	103	-	-	-	100	-	-	-	3
Insgesamt	38 851	37 720	1 131	298	487	90	102	2	-	24	128
weiblich											
Gymnasien	587	565	22	-	1	-	-	-	-	-	21
Berufsfachschulen	9 140	8 805	335	1	334	-	-	-	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	47	46	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	235	227	8	-	2	-	-	-	-	-	6
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 363	2 298	65	2	13	49	-	-	-	-	1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	723	705	18	1	2	1	-	-	-	-	14
Kollegs	184	161	23	13	10	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulen	2 539	2 441	98	82	3	1	1	-	-	-	11
Kunsthochschulen	79	79	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universitäten	7 666	7 591	75	39	2	-	-	-	-	19	15
Übrige Ausbildungsstätten	154	108	46	-	-	-	46	-	-	-	-
Zusammen	23 717	23 026	691	138	368	51	47	-	-	19	68

1) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt - 2) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

11. Geförderte 2007 nach Zahl der Kinder, Familienstand und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Geförderte			Davon				
	insgesamt	darunter mit		ledig	ver- heiratet	dauernd getrennt lebend	ver- witwet	ge- schie- den
		einem Kind	mehreren Kindern					
Insgesamt								
Gymnasien	987	10	1	975	10	1	-	1
Berufsfachschulen	12 709	625	92	12 437	217	28	-	27
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	71	4	1	70	1	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	397	26	2	382	15	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 423	236	28	3 320	77	8	-	18
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 542	79	8	1 512	24	3	-	3
Kollegs	401	27	5	393	5	2	-	1
Fachhochschulen	5 914	239	52	5 734	148	16	1	15
Kunsthochschulen	124	-	-	118	6	-	-	-
Universitäten	12 983	317	58	12 679	273	14	3	14
Übrige Ausbildungsstätten	300	12	1	288	9	1	-	2
Insgesamt	38 851	1 575	248	37 908	785	73	4	81
weiblich								
Gymnasien	587	8	1	578	7	1	-	1
Berufsfachschulen	9 140	562	83	8 896	194	25	-	25
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	47	4	-	46	1	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	235	22	2	224	11	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 363	194	24	2 282	58	5	-	18
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	723	65	5	704	16	1	-	2
Kollegs	184	17	3	178	3	2	-	1
Fachhochschulen	2 539	157	36	2 426	90	14	-	9
Kunsthochschulen	79	-	-	75	4	-	-	-
Universitäten	7 666	241	45	7 450	191	10	2	13
Übrige Ausbildungsstätten	154	9	1	147	4	1	-	2
Zusammen	23 717	1 279	200	23 006	579	59	2	71

12. Geförderte 2007 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und Ausbildungsstätten *)

Ausbildungsstätte	Ins- gesamt	Darunter Geförderte, deren Vater bzw. Mutter							
		berufstätig ist						nicht bzw. nicht mehr berufstätig ist ¹⁾	
		zusammen		davon als					
				Arbeiter	Ange- stellter	Be- amter	Selb- ständiger	Anzahl	%
Anzahl	%	Anzahl							
Vater									
Gymnasien	987	596	60,4	318	140	16	122	309	31,3
Berufsfachschulen	12 709	6 777	53,3	4 620	1 074	108	975	4 402	34,6
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	71	46	64,8	22	15	2	7	18	25,4
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	397	215	54,2	143	36	1	35	130	32,7
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 423	1 816	53,1	1 222	318	20	256	847	24,7
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 542	734	47,6	452	148	18	116	476	30,9
Fachhochschulen	5 914	3 824	64,7	1 892	1 086	145	701	1 178	19,9
Kunsthochschulen	124	92	74,2	20	40	8	24	22	17,7
Universitäten	12 983	9 604	74,0	3 952	3 216	477	1 959	2 316	17,8
Übrige Ausbildungsstätten	300	148	49,3	75	37	4	32	80	26,7
Insgesamt	38 450	23 852	62,0	12 716	6 110	799	4 227	9 778	25,4
Mutter									
Gymnasien	987	548	55,5	204	272	15	57	417	42,2
Berufsfachschulen	12 709	6 056	47,7	2 928	2 581	67	480	6 168	48,5
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	71	48	67,6	16	27	1	4	19	26,8
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	397	202	50,9	107	75	-	20	182	45,8
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 423	1 689	49,3	760	810	18	101	1 202	35,1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 542	704	45,7	299	346	11	48	608	39,4
Fachhochschulen	5 914	3 733	63,1	1 042	2 239	103	349	1 540	26,0
Kunsthochschulen	124	89	71,8	9	64	6	10	33	26,6
Universitäten	12 983	9 500	73,2	1 960	6 122	437	981	3 118	24,0
Übrige Ausbildungsstätten	300	154	51,3	51	86	2	15	93	31,0
Insgesamt	38 450	22 723	59,1	7 376	12 622	660	2 065	13 380	34,8

*) ohne Kollegs - 1) ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist

14. Geförderte 2007 nach Höhe der monatlichen Förderung und Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... bis ... EUR						
		bis 50	51- 75	76- 100	101- 125	126- 150	151- 175	176- 200
Gymnasien	987	42	23	29	22	33	40	56
Berufsfachschulen	12 709	484	368	382	446	530	577	4 258
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	71	3	4	2	1	2	7	4
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	397	7	11	9	8	12	14	12
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 423	67	50	69	66	80	79	95
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 542	41	28	31	36	41	43	47
Kollegs	401	-	-	-	-	1	-	-
Fachhochschulen	5 914	131	109	101	145	156	173	198
Kunsthochschulen	124	3	2	4	3	6	5	2
Universitäten	12 983	390	310	367	396	420	442	513
Übrige Ausbildungsstätten	300	15	7	15	18	20	13	20
Insgesamt	38 851	1 183	912	1 009	1 141	1 301	1 393	5 205

Ausbildungsstätte	Noch: Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... bis ... EUR							
	201- 225	226- 250	251- 275	276- 300	301- 350	351- 400	401- 450	451 und mehr
Gymnasien	31	28	40	49	202	153	227	12
Berufsfachschulen	318	318	284	319	988	1 109	2 034	294
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	1	2	5	2	4	9	21	4
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	6	8	18	18	58	59	142	15
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	114	157	203	140	275	600	407	1 021
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	49	60	73	58	358	66	172	439
Kollegs	-	2	2	-	4	61	85	246
Fachhochschulen	178	180	199	213	408	617	549	2 557
Kunsthochschulen	4	6	7	3	14	10	11	44
Universitäten	524	513	490	516	1 023	1 292	1 054	4 733
Übrige Ausbildungsstätten	18	14	18	20	35	18	18	51
Insgesamt	1 243	1 288	1 339	1 338	3 369	3 994	4 720	9 416

